

## Ärzte im Norden setzen auf digitale Kommunikation

**Bad Segeberg, 16.01.2018**

**Immer mehr Ärzte im Norden sind digital miteinander vernetzt: In Schleswig-Holstein nutzen mittlerweile rund 600 Arztpraxen und 90 Kliniken „SafeMail“, den kostenfreien E-Mail-Dienst der KVSH. Damit hat sich die Zahl in den vergangenen drei Jahren verdoppelt.**

Die Arztpraxen und Krankenhäuser, die den Dienst nutzen, tauschen innerhalb eines geschlossenen Systems elektronisch Behandlungsdaten von Patienten und Dokumente aus. Per SafeMail werden z.B. Arztbriefe, Befunde, Laborwerte, Röntgenbilder und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen schnell und sicher verschickt. Alle E-Mails sind durch eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung geschützt. Durch die digitale Kommunikation entfallen das aufwendige Einscannen und Ausdrucken von Dokumenten sowie der kostenintensive Postversand.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 etwa 220.000 Mails über das System ausgetauscht. Dies ist ein Anstieg um mehr als 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die KVSH setzt sich dafür ein, dass künftig noch mehr die digitale Leitung nutzen: „Geplant ist, neben weiteren Ärzten und Kliniken auch Apotheken, Anlaufpraxen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, Labore und Gesundheitsämter einzubinden, betont Dr. Monika Schliiffke, Vorstandsvorsitzende der KVSH.

Das von Kassenärztlicher Bundesvereinigung und Landesdatenschutz zertifizierte System ist bislang besonders in den Regionen im Norden verbreitet, in denen Praxisnetze für eine enge Kooperation sorgen. Für den Zugang zum E-Mail-Dienst ist ein Anschluss an KV-SafeNet, das hochsichere Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen, oder an die Telematikinfrastruktur erforderlich. In viele Praxisverwaltungssysteme ist SafeMail außerdem direkt eingebunden. Damit können Arztbriefe aus den Eintragungen in der Patientenakte erstellt und versandt und beim Empfänger automatisch der jeweiligen Patientendatei zugeordnet werden.

Mehr Informationen unter <http://safemail.ekvsh.de>